

FinanzA Tröndel

Sitzung vom 20.11.2014

Seite 1

in Tröndel, Dorfgemeinschaftshaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.17 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Hans-Hermann Kobs	13.
2. Karin Bornhöft	14.
3. Florian Ernst	15.
4. Hilke Haß-Heiser	16.
5. Brunhilde Niebuhr	17.
6. Thorsten Ruhberg	18.
7. Henrike Schurse	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Schütte-Felsche
11.	2. GVin Brüggemann, GV Gabbert, Röschmann
12.	3. Herr Oellermann, Amt Lütjenburg
	4. Pastor Suckow
	5. 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	Grund:	b) unentschuldigt:
1.		1.
2.		2.
3.		3.
4.		4.

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 7.11.2014 auf Donnerstag den 20.11.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die stv. Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.05.2014
3. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages - Gas
4. Kalkulation und Beschluss über die Höhe des Abgabensatzes für die Einrichtung „Niederschlagswasserbeseitigung“
5. Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014
6. Beschaffungen und Instandsetzungen DGH
7. Kostenbeteiligung am Unterschuss des Friedhofes der Kirchengemeinde Giekau
8. Haushaltssatzung 2015
9. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:
TOP 8 „Reparatur / Neubeschaffung der Pumpe Fakenscheide“

Zusätzlich in nicht öffentlicher Sitzung:
TOP 11 „Grundstücksangelegenheiten“

Außerdem beantragt er, die Tagesordnungspunkte 3 und 7 zu tauschen.
- 7 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Tagesordnungspunkt 11 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

- 3 -

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Finanzausschuss beschließt, Tagesordnungspunkt 11 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 7 dafür -

2. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.5.2014

Herr Ruhberg fragt nochmals an, ob der Mietvertrag hinsichtlich der Aufnahme der Wohngebäudeversicherung bereits geprüft worden ist. Bürgermeister Schütte-Felsche teilt mit, dass die Verwaltung eine Prüfung vorgenommen hat.

Sodann wird die Niederschrift über die Sitzung vom 22.5.2014 genehmigt.

- 7 dafür -

3. Kostenbeteiligung am Überschuss des Friedhofes der Kirchengemeinde Giekau

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Bürgermeister Schütte-Felsche berichtet über ein Gespräch der Bürgermeisterrunde mit Herrn Pastor Suckow. Pastor Suckow erläutert ausführlich die finanzielle Lage des Gebührenteiles des Friedhofes. Er weist darauf hin, dass für das Jahr 2014 mit einem Überschuss zu rechnen ist, der noch nicht in der Höhe genannt werden kann. Die Einnahmen werden weitgehend ausgeschöpft, Erhöhungen wurden in den letzten Jahren vorgenommen.

Es schließt sich eine sehr ausführliche Diskussion an.

Herr Ruhberg fragt an, ob die Möglichkeit besteht, die Personalkosten zu reduzieren.

Auch hierzu nimmt Pastor Suckow Stellung.

Herr Ruhberg erwartet eine detaillierte Kostenaufstellung der einzelnen Positionen.

Nach einer weiteren ausführlichen Beratung wird der Gemeindevertretung empfohlen, sich grundsätzlich am Überschuss des Friedhofes der Kirchengemeinde Giekau zu beteiligen. Die Zustimmung gilt vorbehaltlich der Vorlage des Ergebnisses der Jahresrechnung und einer entsprechenden detaillierten Kostenaufstellung.

- 7 dafür -

4. Kalkulation und Beschluss über die Höhe des Abgabensatzes für die Einrichtung „Niederschlagswasserbeseitigung“

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Oellermann verteilt eine neue Fassung mit Datum vom 20.11.2014 und teilt mit, dass das Ingenieurhonorar fehlerhaft berechnet war, so dass eine Neuberechnung des Abgabensatzes erforderlich wurde.

Einzelne Punkte der Kalkulation werden auf Nachfrage von Gemeindevertretern von Herrn Oellermann erläutert.

Nach einer kurzen Beratung wird der Gemeindevertretung empfohlen, die Abgabensätze für die Niederschlagswasserbeseitigung für die Grundgebühr auf 0,17 € pro Quadratmeter und für die Einleitgebühren auf 0,30 € pro Quadratmeter festzusetzen und in die Satzung aufzunehmen.

- 7 dafür -

- 4 -

5. Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014

Hierzu ist das Schreiben der Kommunalaufsicht vom 25.7.2014 als Vorlage zugegangen. Herr Oellermann weist darauf hin, dass die Kommunalaufsicht angeregt hat, die Hebesätze entsprechend der Höhe für die Antragstellung auf eine Fehlbetragszuweisung nach § 16 b) FAG anzuheben. Diese betragen für Grundsteuer A 360 %, für Grundsteuer B 380 % und für Gewerbesteuer 360 %.

Der Vorsitzende stellt fest, dass kein Antrag gestellt wird.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Hebesätze unverändert zu belassen.

- 7 dafür -

6. Beschaffungen und Instandsetzungen DGH

Der Vorsitzende trägt vor, dass die Arbeiten für das Dorfgemeinschaftshaus weitgehend erledigt sind. Es wäre erforderlich, den Teppichboden im Flur zu reinigen bzw. Ersatz zu beschaffen.

Bürgermeister Schütte-Felsche ergänzt, dass die Einzäunung des Teiches am Hasenkrönsredder erforderlich ist und dass die Einzäunung des Dorfteiches Kosten in Höhe von ca. 12.000,-- bis 15.000,-- € verursachen wird. Diese Maßnahme könnte ggf. in das Jahr 2016 geschoben werden.

Desweiteren wird Einvernehmen erzielt, dass der Haushaltsansatz für die Wegeunterhaltung beibehalten werden soll.

7. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages - Gas

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Oellermann trägt vor, dass eine bundesweite Ausschreibung stattgefunden hat. Neben dem Angebot der Schleswig-Holstein Netz AG sind keine weiteren Angebote eingegangen.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Wegenutzungsvertrag Gas mit der Schleswig-Holstein Netz AG abzuschließen.

- 7 dafür -

8. Reparatur / Neubeschaffung der Pumpe Fakenscheide

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Kosten für die Reparatur sich auf 1.374,-- € belaufen, die Kosten für eine Neubeschaffung der Pumpe betragen 4.223,-- €. Herr Oellermann weist darauf hin, dass eine Neubeschaffung die wirtschaftlichere Variante wäre, da die Refinanzierung über die Abschreibungen für einen längeren Zeitraum erfolgt.

Der Gemeindevertretung wird nach kurzer Aussprache empfohlen, die Pumpe an der Fakenscheide zu erneuern.

- 7 dafür -

- 5 -

9. Haushaltssatzung 2015

Hierzu sind die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 als Vorlagen zugegangen. Herr Oellermann erläutert die wesentlichen Abweichungen des Jahres 2015 gegenüber dem Jahr 2014. Er weist darauf hin, dass die Kostenbeteiligung für den Überschuss am Friedhof in Giekau noch eingestellt werden muss (ca. 1.200,-- €).

Desweiteren sollen die Haushaltsansätze für den Anbau des Feuerwehrhauses auf Null und für die Neueindeckung des Daches für das Dorfgemeinschaftshaus ebenfalls auf

Null gesetzt werden. Diese Mittel sollen im Investitionsprogramm fortgeschrieben werden.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Haushaltssatzung 2015 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

- 7 dafür -

10. Verschiedenes

- Herr Kobs teilt mit, dass der öffentlich-rechtliche Vertrag für die Breitbandversorgung unterschrieben worden ist. Er berichtet kurz über eine Informationsveranstaltung über den Busverkehr und über die Einrichtung eines Bürgerbusses.
- Bürgermeister Schütte-Felsche teilt mit, dass
 - die Feuerwehr für ihr Gebäude noch Haushaltsmittel in Höhe von 500,-- € für das Dach benötigt. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.
 - die Beschaffung von Streusalz für den Winterdienst ansteht; es könnte ein kompletter Zug mit 25 Tonnen Salz erworben werden. Es schließt sich eine kontroverse Diskussion darüber an, ob hierüber bereits ein Beschluss in der Sitzung der Gemeindevertretung gefasst worden ist. Falls nur eine Beratung im Ausschuss stattgefunden haben sollte, muss über diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung nochmals beraten werden.
 - stellt fest, dass für das Förderprogramm „Gemeindeverbindungsstraßen“ seitens der Gemeinde Tröndel kein Bedarf besteht,
 - teilt mit, dass die Abrechnung des Kindervogelschießens einen Unterschuss in Höhe von 102,64 € ergeben hat.
- Frau Niebuhr fragt an, wer im nächsten Jahr den Seniorenkaffee organisieren möchte. Frau Haß-Heiser stellt sich für eine Organisation im Mai zur Verfügung.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: